



## "Die öffentliche Hand ist der stärkste Preisdrücker"

"Die öffentliche Hand ist der stärkste Preisdrücker" <br /><br />Klaus WieseHügel in hr1 zum Unterlaufen des Mindestlohns<br />In der Diskussion um einen flächendeckenden Mindestlohn übt Klaus WieseHügel, Bundesvorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU), im heutigen Gespräch mit hr1 deutliche Kritik an den Zuständen auf öffentlich finanzierten Baustellen. "Die öffentliche Hand ist der stärkste Preisdrücker und achtet am wenigsten auf Qualität." Im Gegensatz zu privaten Bauherren verleiteten "öffentliche Bauherren die Unternehmen, die billigsten Kolonnen mit den unfähigsten Leuten einzusetzen. Denen geht es nur um den Preis." Bei der finanziellen Situation vieler Kommunen und Länder bestimme nur "die Kasse und nicht diejenigen, die vom Bau etwas verstehen. Ich halte das für einen Skandal". Dies sei "aber in Deutschland leider so", sagte WieseHügel in hr1.<br />Die Baubranche sei für das Unterlaufen der bestehenden branchenspezifischen Mindestlöhne besonders anfällig. "Weil wir eine elf Jahre lange Krise hatten. Die Baubranche hat alle Möglichkeiten, auch illegale genutzt, um sich zu behaupten." Diese "schlechten Sitten" seien gelernt und auch jetzt, in Zeiten besserer Konjunktur, kaum abzustellen, kritisierte der IG BAU-Chef. "Obwohl die Konjunktur wesentlich entspannter ist, wird immer noch auf solche Methoden zurückgegriffen."<br />Gegen Minderbezahlung und Schwarzarbeit auf Baustellen gebe es viel zu wenig Kontrolleure, so Klaus WieseHügel in hr1 weiter. "Wir haben 70.000 Anbieter am Bau. Denen stehen fünfeinhalbtausend Mitarbeiter der Finanzkontrolle Schwarzarbeit gegenüber", die zudem noch weitere Branchen kontrollieren müssten. Dagegen hätte es früher fast 8000 Kontrolleure ausschließlich für den Bau gegeben.<br /><br />Hessischer Rundfunk Anstalt des öffentlichen Rechts<br />Bertramstr. 8<br />60320 Frankfurt<br />Deutschland<br />Telefon: 069/1551<br />Telefax: 069/1552900<br />URL: <http://www.hr-online.de> <br />

### Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

### Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

hr-online.de

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.